

Reichelsheimer

# SPRENG-STOFF

Winter 2011/2012

20 JAHRE



[www.tiere-in-not-odenwald.de](http://www.tiere-in-not-odenwald.de)



Im Interview: Verena Kretzer, TiNO- und Canis-Praktikantin

Mehr Lebensqualität: TiNO hat renoviert

Selbst gemacht: Weihnachtsplätzchen für Hunde



## Tierisch...

Manche Hobbies sind einfach nichts für mich. Denke ich ans Skifahren, fallen mir abgeholzte Hänge ein. Autorennen sind in meinen Augen sinnlose Umweltverschmutzung. Und der Jagdsport ist für mich Mord, ausgeführt von Damen und Herren mit längst überholten Idealen. Teilweise würden sie sogar dafür zahlen, um auf ein seltenes Tier zu schießen. So tragen sie zum Tod kräftiger und schöner Tiere bei – kranke und schwache hingegen vermehren sich weiter.

Die Jagd ist nicht fair, denn die Tiere müssen sich auf ihren siebten Sinn, ihre Beine oder ihre Flügel verlassen. Dagegen sind ihnen die Jäger mit ihren Hightech-Waffen klar überlegen.

Das Tierschutzgesetz erlaubt die Jagd ausdrücklich. Zwar wurde es erst kürzlich an heutige Gegebenheiten angepasst, doch leider dürfen die Jäger nun länger jagen und mehr Tierarten schießen. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 5.

Ich würde mich freuen, wenn sich die über 350.000 deutschen Jäger ein anderes Hobby suchen und beispielsweise ihre Flinte gegen eine Kamera eintauschen würden.

Nadine Schmidt

## Inhalt

- 03 Utes Brief
- 04 Infos
- 06 Für Leseratten: Buchtipps
- 08 Interview: Verena Kretzer, TiNO- und Canis-Praktikantin
- 11 Tierarzt: Giardien – ansteckend aber heilbar
- 12 Stand der Dinge: TiNO hat renoviert
- 15 Hilfe
- 16 Über uns: Fundtiere 2011 und ein schlimmer Verdacht
- 17 Selbst gemacht: Weihnachtsplätzchen für Hunde im September
- 18 Leserbriefe
- 20 Porträt: Sophia Greim, die personifizierte Tierliebe
- 21 Besuch: Astrid Bickerts Katzen-Pflegestelle
- 22 Paten gesucht: Peter Pan, Kater mit Diabetes und Herzfehler
- 23 Dank den Tierpaten
- 25 TiNO-Shop & Aufnahmeantrag
- 27 Termine & Kontakte
- 28 Das schönste Foto: Berufswunsch „Halswärmer“

## Impressum „Spreng-Stoff“

**Herausgeber:** Tiere in Not Odenwald e.V. **Verantwortlich:** Ute Heberer **Chefredaktion:** Nadine Schmidt **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Jasmin Flechsenhaar, Sigrid Faust-Schmidt, Sandy Grimmer, Cornelia Müller, Barbara Stuckert **Fotos:** Alexandra Egli, Gerdi und Helmut Heimberger, Andreas Lau **Layout:** Alexandra Egli, Sabine Geiger **Anzeigen:** Heike Wiechers-Furrey, E-Mail: heike-wiechers-furrey@t-online.de **Redaktionsanschrift:** Tiere in Not Odenwald e.V., „Spreng-Stoff“, Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng, Telefon: 06063 – 939848, Telefax: 06063 – 911305, E-Mail: tino@tiere-in-not-odenwald.de **Druck:** BOS-Druck GmbH, Frankfurt **Redaktionsschluss:** Reichelsheim-Spreng, 24. Oktober 2011



Ute Heberer, Vereinsvorsitzende

### Liebe Tierfreunde,

was bedeutet eigentlich das Motto „Tierschutz mit Herz und Verstand“, das uns nun schon 20 Jahre begleitet? Tierliebende Menschen nehmen bedürftige Tiere auf, pflegen sie und versuchen, ihnen ein schönes neues Zuhause zu schenken. Das ist das Herz. Aber tagtäglich müssen wir Fall für Fall abwägen – und zwar Herz gegen Verstand. Können wir uns dieses alte kranke Tier überhaupt noch leisten? Sollen wir ein Röntgenbild machen lassen oder erst mal abwarten? Ist diese Blutuntersuchung tatsächlich notwendig? Ist billiges Katzenfutter nicht ebenso gut wie das teure? Wir entscheiden zwar meist zugunsten der Tiere, aber wir dürfen dabei nie den Kontostand vergessen. Oftmals sind diese Entscheidungen fast unmöglich zu treffen!

Wir hören oft die Frage: „Soll das Tier denn was kosten? Sie müssen doch froh sein, wenn es weg ist.“ Ganz so einfach ist es leider nicht: Einerseits ist fraglich, ob ein Tier dort auch wirklich gut untergebracht wäre. Andererseits müssen wir auch unsere Rechnungen bezahlen, beispielsweise für Gas und Strom, denn sonst läuft gar nichts mehr. Auch unsere Angestellten müssen bezahlt werden – denn obwohl sie eher zum Hungerlohn arbeiten, sind sie sehr engagiert und fleißig! Vielen Menschen ist nicht klar, dass gerade ein Tierschutzverein keinen Goldesel im Stall hat.

Tierschutz muss man sich leider leisten können. Und so ist es neben unserer herzlichen Tierliebe eine unserer wichtigsten Aufgaben Geld zu sammeln und zu erwirtschaften, um nicht „nein“ sagen zu müssen, wenn das Herz helfen möchte.

Bitte helfen auch Sie uns helfen, damit wir weitere 20 Jahre Leben retten können. Wir spenden dafür all unser Herzblut! Kommen Sie gerne an einem der Adventssamstage zu Kaffee und Kuchen vorbei und machen sich ein Bild von TiNO, dem Tierschutzverein mit Herz und Verstand!

Herzlichst Ihre

*Ute Heberer*  
Ute Heberer

## Hundehalter müssen Befähigungsnachweis erbringen

Die Hessische Rasseliste sowie „Wesenstests“ bei Hunden sind nicht sachgerecht. Dies bewies der Landestierschutzverband Hessen (LTVH) 2010 gleich zweimal im Hessischen Landtag. Um Angriffe von Hunden zu vermeiden, schlugen die dort angehörten Sachverständigen, Biologen und Tierschutzpraktiker stattdessen vor, einen Befähigungs- oder Sachkundenachweis von allen Hundehaltern einzufordern – unabhängig von Rasse, Größe oder Gewicht des Hundes. Die Vertreter der Landtagsfraktionen sagten ihre Unterstützung zu.



In einem weiteren Gespräch 2011 im Innenministerium wurde darüber hinaus besprochen, dass es eine Übergangsregelung für bislang unauffällige und verantwortungsvolle Hundehalter geben muss: nur zertifizierte Institutionen dürfen die Hundehalterkenntnis vermitteln; alle Hunde müssen mit Chip versehen und ihre Halter haftpflichtversichert sein.

Ob Tierschutzorganisationen, Hundeschulen oder Hundevereine: In diesen Punkten, die nicht nur dem Tierschutzgedanken, sondern auch der Gefahrenprävention dienen, waren sich alle einig. (uhe)

## Igel in Not – wann muss ich helfen?

Igel werden meist im August/September geboren und sind nach zweieinhalb Monaten selbstständig. Bis zum Winterschlaf müssen sie sich 600 g Gewicht anfuttern. Erwachsene Igel begeben sich im Oktober in den Winterschlaf, Jung-Igel suchen sich erst ab November ein Plätzchen für den Winter.

Igel sind nachtaktiv. „Tagsüber findet man keine gesunden Igel“, so lautet die Faustregel. Ergreifen Sie Erste-Hilfe-Maßnahmen, wenn Sie im Herbst einen Igel finden, der am Tag unterwegs ist, sich nicht mehr einrollt, klein oder geschwächt ist:

- Wiegen Sie den Igel, setzen Sie ihn in einen mit Zeitungspapier ausgelegten Karton.
- Legen Sie bei Bedarf eine mit handwarmem Wasser gefüllte Wärmflasche unter und flößen Sie ihm mit einer Pipette lauwarmen Fencheltee ein.
- Kontaktieren Sie einen Tierarzt oder die Igelhilfe (z.B. Igelburg Mossautal, [www.igelburg-mossautal.de](http://www.igelburg-mossautal.de), 06061 – 967941) und vereinbaren Sie weitere Maßnahmen.

Igel sind Wildtiere und gehören nach der Genesung wieder in ihre natürliche Umgebung. (jf)



## Tierische Projektwoche



Eine Projektwoche zum Thema „Tiere und Tierschutz“ verbrachten kürzlich 18 Jungen und Mädchen der Klasse 5e des Michelstädter Gymnasiums mit ihrer Klassenlehrerin Frau Weller bei TiNO auf der Spreng. Sowohl Tierheimleiterin Ute Heberer als auch Christiane Schmidt, die neue Leiterin der TiNO-Kindergruppe TiNolinos, ließen sich sofort für das Projekt begeistern, sodass die Kinder eine ereignisreiche Woche im Tierheim verbringen konnten.

Einen Tag aber waren die Kinder nicht im Tierheim, sondern aus eigener Initiative in der Innenstadt von Michelstadt, wo sie mit großem Engagement Spenden für das Tierheim sammelten. Alle waren überwältigt, als schließlich 525 Euro zusammenkamen.

Die Kinder hatten viel Spaß und profitierten sehr von der Projektwoche mit den Tieren, denn sie lernten viel über die artgerechte Haltung und den Tierschutz. (bs)

## Kinder-Jugend-Tierschutz-Tag



Der erste Hessische Kinder-Jugend-Tierschutztag – ausgerichtet vom Landestierschutzverband Hessen (LTVH) – fand diesen Sommer am Pfingstmontag auf der Weiterstädter Keller-Ranch statt. Von 10 bis 17 Uhr kamen Jugendgruppen von vielen Tierschutzvereinen Hessens auf das Gelände und selbstverständlich waren auch unsere TiNOlinos mit dabei!

Nach einer Vorstellungsrunde aller Teilnehmer folgte ein Parcours mit verschiedenen Aktivitäten: Die Jugendlichen verschönerten beispielsweise ein LTVH-T-Shirt

mit Textilfarbe. Sie bestückten Hufeisen mit verschiedenen Materialien und bauten Nistkästen zusammen mit Ehrenamtlichen des Naturschutzbund Deutschland (NABU). Die Blindenführhundschule Kohl stellte ihre Arbeit mit Blindenführ- und Therapiehunden vor. Unter Anleitung des Kinder-Zirkus Wannabe wurde gezaubert, jongliert und Akrobatik ausprobiert. Der Imkerverein lehrte den sicheren Umgang mit Bienen und es gab eine Führung über die Keller-Ranch mit ihren vielen verschiedenen Tierarten. (uhe)

## Hessisches Jagdgesetz: Weidmannsheil

Das Hessische Jagdgesetz war veraltet. Daher wurde seine Novellierung im Hessischen Landtag diskutiert. Tierschutzgremien forderten eindringlich, dass sich das künftige Jagdgesetz an neuen wissenschaftlichen, wildbiologischen und ökologischen Gesichtspunkten orientieren sollte – vor allem im Hinblick auf Tier-, Umwelt- und Naturschutz.

Allerdings hatten die Jäger ganz andere Ziele: Sie wollten Dachse und Ringeltauben in vier weiteren Monaten – nämlich in der Aufzuchtzeit – jagen. Das führt zu verhungerten Jungtieren. Ebenso sollte das Nachtjagdverbot aufgehoben werden, mit fatalen Folgen: Die „finale Trefferquote“ wird deutlich gesenkt, es gibt viel mehr schwer verletzte, flüchtende Tiere. Außerdem wollten die Jäger die in Deutschland seltenen Nilgänse und Wölfe mit ins Gesetz aufnehmen. Ebenso zur Diskussion stand die Fallenjagd, der auch tausende von Haustieren jährlich grausam zum Opfer fallen. Es kam wie es kommen musste: Umwelt- und Tierschutzministerin Lucia Puttrich unterschrieb im Juni fast alle Änderungswünsche – zugunsten der Jäger und zu Lasten und Leiden der Tiere, ohne auf die Einwände der Sachverständigen gehört zu haben. (uhe)



## Hildegard und Keili leben jetzt in Holstein



Nachdem Wollsau Hildegard und Keili, das behinderte Wildschwein mit Unfallverletzungen, eine gute Zeit auf einem Übergangs-Pflegeplatz in der Pfalz verbracht haben, leben sie seit Ostern glücklich in ihrer Pflegestelle im hohen Norden. In der holsteinischen Pflegestelle war schon alles für ihre Ankunft vorbereitet: Die TiNO-Schweinehütten hatten vorab die Reise angetreten und warteten bereits auf den Einzug der beiden.

Mittlerweile haben sich Hildegard und Keili gut eingelebt. Keili zeigt sich in der Pflegestelle trotz seiner Behinderung sehr aufmerksam und neugierig. Hildegard ist jetzt ruhiger und gesetzter als vorher: In den frühen Morgenstunden und am Abend grast sie gemütlich auf

dem Gelände und tagsüber hält sie regelmäßig ein Schläfchen.

Wer die beiden in Holstein auf ihrer Pflegestelle besuchen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen. Die Kontaktdaten erhalten Sie im TiNO-Büro: 06063 – 939848. (sfs)



## „Herrchenjahre“ von Michael Frey Dodillet

Krawallmaus Luna lässt es richtig krachen und ihr Herrchen hat alle Hände voll zu tun, sich im Irrgarten der zahlreichen Hundetrainer zurecht zu finden.

Michael Frey Dodillet lässt seine Leser an den höchst amüsanten Erziehungsversuchen, die er seinem Hund angedeihen lässt, teilhaben. So muss sich Luna bald mit Scheff-Krauses, Hundewiesenrandratgebern und Clickertraining herumschlagen, um letztendlich ihr Bratwurstdiplom zu bestehen. Immer mit von der Partie sind Eddie, the Beagle und der Hundeversteher, der zu jedem Thema seine ganz eigene Meinung hat.

Jeder, der schon einmal einen Hund gehabt hat, wird sich wiedererkennen und begeistert sein. Aber auch Hundeneulinge kommen voll auf ihre Kosten, denn das Fazit lautet: Lass den Hund doch einfach Hund sein!

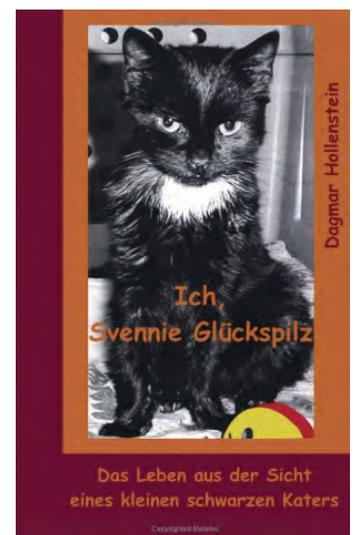
„Herrchenjahre – Vom Glück, einen ungezogenen Hund zu haben“ von Michael Frey Dodillet, Heyne-Verlag, 14,99 Euro, im Buchhandel erhältlich. (bs)

## „Ich, Svennie Glückspilz“ von Dagmar Hollenstein

Kater Svennie ist tatsächlich ein wahrer Glückspilz, als er misshandelt, dreckig und halbtot von Tierfreunden aus einer Jauchegrube gezogen wird und zu seinem neuen „Dosenöffner“ Dagmar kommt. So richtig überzeugt von seinem neuen, besseren Leben ist Svennie jedoch nicht gleich. Doch es dauert nicht lange, bis er sich in seiner neuen Welt eingelebt hat und dort auf seine ganz eigene, charmante Art sowohl für Ordnung als auch für so manche Peinlichkeit sorgt.

Dagmar Hollensteins Buch ist eine Erinnerung an einen mutigen, außergewöhnlichen kleinen Glückspilz, das einem zum Lachen bringt und zu Tränen rührt. Die Autorin ist seit Jahren im Tierschutz aktiv und gibt behinderten und kranken Katzen, die in der heutigen Wegwerfgesellschaft niemand haben will, ein liebevolles Zuhause. Mit „Svennie Glückspilz“ hat sie ihrem Kater ein ganz besonderes Denkmal gesetzt.

„Ich, Svennie Glückspilz“ von Dagmar Hollenstein ist über Amazon und die Homepage der Autorin erhältlich: [www.svennie-glueckspilz.de](http://www.svennie-glueckspilz.de). (bs)



## „Notizen zum Tierschutz“ von Beate Rost



In ihrem neuesten Buch hat Beate Rost erneut Erfahrungen aus dreißig Jahren Tierschutz verarbeitet. Herausgekommen sind Geschichten, die berühren, mahnen, erschrecken und zu Herzen gehen.

So wie die des polnischen Kettenhundes Cymes, der halb verhungert und geprügelt, von Tierschützern gerettet wird und doch sein neues Leben in Freiheit nicht mehr genießen kann.

Oder die des älteren Mannes, der Hunden keine Achtung entgegenbringt, und zu dem sich doch ein kleiner schwarzer Hund auf seltsame Art hingezogen fühlt.

Beate Rost will mit ihren Büchern ein Zeichen gegen die Gedankenlosigkeit und Ungerechtigkeit setzen, mit der viele Menschen den Tieren begegnen. Doch sie schreibt auch Geschichten der Hoffnung, von einem bereichernden Miteinander von Mensch und Tier und der Wichtigkeit des Tierschutzes. Alle Erlöse der Bücher kommen ausschließlich dem Tierschutz zugute.

„Notizen zum Tierschutz“ von Beate Rost ist über die Autorin, Tel. 030 – 62739009 oder über die Homepage [www.beate-rost.de](http://www.beate-rost.de) erhältlich. (bs)

## Lebendige AUGENBLICKE

Sie **lieben** ..... die Tierfotos auf der Homepage unseres TINO-Vereins?  
Sie **hätten** ..... gerne ebenso gute Bilder von Ihrem eigenen Tier?  
Sie **möchten** ..... Ihre Fotos selbst – aber besser als bisher – machen?  
Sie **suchen** ..... ein ganz besonderes Geschenk für einen Freund?

### Wir fotografieren für Sie ...

- ... Tiere jeglicher Art, auch Kleintiere
- ... Kinder und andere Menschen
- ... Familien, Feste, Veranstaltungen
- ... Einzelbilder und Fotoserien
- ... vor Ort oder bei uns in Klein-Zimmern



### Wir nehmen uns Zeit für Sie ...

- ... für einen Fotografie-Grundkurs mit Ihrer Kamera
- ... für ein spezielles Fotoseminar mit Ihren Hunden
- ... für eine Einführung in die digitale Bildbearbeitung
- ... und alles in kleinem Rahmen ab 3 Teilnehmern!



### Wir erstellen für Sie ...

- ... lebendige Porträt- und Gruppenaufnahmen
- ... knackscharfe Bewegungs- und Sportfotos
- ... traumhaft gestaltete Poster und Collagenbilder
- ... wirklich haltbare Autoaufkleber vom eigenen Tier
- ... Geschenk-Gutscheine für Shootings und Kurse



[www.LebendigeAugenblicke.de](http://www.LebendigeAugenblicke.de)

Fotografien von Gerdi & Helmut Heimberger

Geißberg 10 · 64846 Groß-Zimmern  
Tel.: 06071 - 95 15 47 · GerdiHeimberger@aol.com



Iris  
Wolf

### Ferienhausvermietung



in Ostfriesland bei Emden

Tel.: 06254/407

Handy: 0160/2332545

Fax: 06254/2634

mail: [wolffferien@hotmail.com](mailto:wolffferien@hotmail.com)

Internet: [groups.msn.de/wolffferien](http://groups.msn.de/wolffferien)

[wolffferien.de](http://wolffferien.de)

# Schrott & Metall Verwertung A. Stein

Inhaber: Alexander Stein

## Abholung von Schrott & Metallen aller Art

Schrottabholung · Schrottankauf

Buntmetallankauf · Edelmetallankauf

Containerbereitstellung von 1m<sup>3</sup>–10m<sup>3</sup>

Demontagearbeiten aller Art · Schrottbrennarbeiten aller Art

### Unsere Kontaktdaten:

Web: [www.schrottabholung-stein.de](http://www.schrottabholung-stein.de) · E-Mail: [schrottabholungstein@t-online.de](mailto:schrottabholungstein@t-online.de)

Telefon 06157/911 01 32 · Mobil: 0160/596 70 22 · Fax 06157/911 01 33

Unsere Abhol- und Öffnungszeiten: Montag – Samstag von 7.30–16.30 Uhr

# „Die beste Woche, die ich je hatte!“

Obwohl sie 170 Kilometer vom Tierheim entfernt wohnt, zieht es Verena Kretzer (29) so oft wie möglich auf die Spreng. Als Canis-Studentin absolvierte sie ein Praktikum bei TiNO, infizierte sich mit dem TiNO-Virus und braucht nun regelmäßig ihre Dosis. Conny Müller hat sie interviewt.

## Sie sind Canis-Studentin. Was ist das?

Das Canis Studium ist eine fachlich umfassende, wissenschaftlich fundierte und qualitativ hochwertige kynologische Aus- und Fortbildung. Kynologie heißt so viel wie Hundekunde.

## Wie lange dauert so eine Ausbildung?

Im Normalfall drei Jahre. Man kann jedoch im Einzelfall auf zwei Jahre verkürzen oder ein Jahr Pause einlegen.

## Welchen Abschluss bekommt man nach erfolgreicher Ausbildung?

Man ist zertifizierter Hundetrainer und darf sich Canis-Absolvent nennen.

## Womit beschäftigen Sie sich während Ihres Studiums?

Mit allen Belangen rund um den Hund und seinen Besitzer. Den Umgang mit beiden lerne ich in theoretischen und praktischen Seminaren. Beispielsweise übe ich im Fach Gesprächsführung, wie ich durch Gespräche möglichst viel herausfinde, etwa was dem Mensch-Hund-Team fehlt und wie ich sie daraufhin beraten kann. Außerdem lerne ich natürlich viel über den Umgang mit Hunden, ihre Körpersprache und wie darauf zu reagieren ist. Auch der Umgang mit ängstlichen, jagenden und aggressiven Hunden wird gelehrt.

## Wie sind Sie auf TiNO aufmerksam geworden?

In der praktischen Woche, die Grundvoraussetzung für das Studium ist, lernte ich Alexandra Egli kennen, die schon länger bei TiNO tätig ist. Von da an schaute ich immer mal wieder auf die TiNO-Homepage. Im September 2010 kam noch ein zweiter Hund zu uns ins Haus, aus einer TiNO-Pflegestelle. Außerdem hatte ich von einigen Canis-Studenten nur Positives über ein Praktikum bei TiNO gehört.

## Sie haben ein sogenanntes Canis-Praktikum bei TiNO absolviert – was ist das?

In meiner Studienzeit muss ich mindestens drei Praktika à 40 Stunden absolvieren, um für die Prüfung zugelassen zu werden. Die Praktika sollen in einer Hundeeinrichtung unserer Wahl stattfinden, um praktische Erfahrungen zu sammeln und Gelerntes praktisch umzusetzen. In der Woche bei TiNO konn-



te ich Erfahrungen mit vielen Hunden sammeln, denn: Jeder Hund ist anders!

## Welche Aufgaben hatten Sie während Ihres Praktikums?

Ich habe mich an den täglichen Aufgaben beteiligt, beispielsweise habe ich die Zwinger gereinigt, die Hunde gefüttert, Medikamente verabreicht, Hunde ausgeführt und sie an die Gassigänger und Interessenten herausgegeben. Außerdem habe ich mich in der Woche intensiv mit ängstlichen Hunden beschäftigt und zum ersten Mal auch mit ihnen gearbeitet. Aber ich hatte auch mit anderen Tieren zu tun: Am Ende des Tages habe ich immer die Kaninchen in den Stall gebracht und ihn dann verschlossen. Während meines Praktikums hatte ich die Möglichkeit im Tierheim zu wohnen – die Kaninchen konnten so abends länger frische Luft tanken.

## Gilt Canis nur für Hunde oder ließe sich das auch auf andere Tiere übertragen?

Canis gibt es nicht für andere Tiere, denn Canis lupus ist die Bezeichnung für Wolf – es geht also um Hunde. Der Hund ist ein hochsoziales Tier und hat sich wie keine andere Tierart über



Jahrhunderte dem Menschen angepasst, was das Übertragen schwierig macht. Aber, wenn man möchte, kann man sich ja auch zum „Pferdeflüsterer“ ausbilden lassen.

### **Es gibt ja bei TiNO nicht nur Hunde-, sondern auch Katzenfreunde. Hatten Sie zu ihnen ebenfalls Kontakt?**

Natürlich: Es geht ja bei der Arbeit nicht um die Tierart, sondern darum, den Tieren zu helfen und die passende Mensch-Tier-Konstellation zu finden. Wir stehen alle in sehr engem Kontakt, denn der Tierschutz verbindet uns.

### **Wie hat es Ihnen bei TiNO gefallen?**

Das war die beste Woche, die ich je hatte. Ich habe sehr viel gelernt, über Hunde und deren Kommunikation, über meine Hunde und über mich. Ich wollte gar nicht mehr weg.

### **Waren Sie auch schon mal in anderen Tierheimen?**

Ja, aber nur als Interessent.

### **Was unterscheidet TiNO von anderen Tierheimen?**

Zunächst die Offenheit: Man wird bei TiNO als Interessent oder Betriebsfremder freundlich begrüßt und hat nicht das Gefühl, dass man „stört“. Fragen und Ängste werden ernst genommen und es wird darüber geredet. Kommt ein bestimmtes Tier für den jeweiligen Interessenten nicht in Frage, wird über Alternativen gesprochen und es wird ehrlich kommuniziert, warum diese Entscheidung getroffen wurde. Sowohl bei Hunden als auch bei den Katzen fiel mir positiv auf, dass Interessenten Kontakt zu den Tieren aufnehmen können, also mit dem Personal zusammen in die Zwinger und Gehege gehen dürfen. In anderen Tierheimen hatte ich zu den Hunden, wenn überhaupt, immer nur Kontakt durch den Zaun. Was TiNO auch deutlich von anderen Tierheimen unterscheidet, ist die Gruppenhaltung der Tiere.

### **Nach Ihrem Praktikum hat es Sie wieder auf die Spreng gezogen.**

Ja, ich arbeite mittlerweile ehrenamtlich für den Verein.

### **Warum sind Sie so gerne dort?**

Ich bin vom TiNO-Virus infiziert und fühle mich unglaublich wohl. Ich bin schon als Praktikantin gut aufgenommen worden,

kann weiterhin viele Hunde beobachten und mit ihnen arbeiten. Außerdem bin ich unter Menschen, die gleiche oder ähnliche Interessen haben wie ich. Es gibt immer was zu lachen. Was gibt es Schöneres, als aktiv am Tierschutz beteiligt zu sein?

### **Was machen Sie, wenn Sie dort sind?**

Ich arbeite mit in der Raufurstunde und in der Hundevermittlung.

### **Was hat es mit der Raufurstunde auf sich?**

Sie ist für Hunde gedacht, die vorher kaum oder gar keinen Kontakt zu anderen Hunden hatten, meistens weil sie scheinbar aggressiv auf andere reagieren. Unter Anleitung können sich Hunde und Besitzer in einem entspannten und abgesicherten Rahmen treffen. Bei Fragen stehen wir zur Seite und helfen. Kommt es doch einmal zu Reibereien, gehen wir dazwischen und beruhigen – wenn nötig auch die Besitzer. Wir leiten sie an, besser zu reagieren und ihren Hund besser einzuschätzen.

### **Was macht Ihnen am meisten Spaß?**

Kurz und knapp: die nette Atmosphäre und die Arbeit mit Mensch und Hund.

### **Wie viel Zeit stecken Sie in Ihr Engagement?**

Oje, das habe ich noch nicht gezählt. Aber da ich so weit weg wohne, nicht so viel, wie ich gerne möchte.

### **Sie wohnen in Haiger – warum nehmen Sie am Wochenende den langen Weg auf sich?**

Wenn ich von der Autobahn herunterfahre, habe ich jedesmal ein Lächeln auf dem Gesicht. Ich freue mich auf jeden Tag, den ich bei TiNO sein kann.

### **Wie halten Sie sich unter der Woche auf dem Laufenden, was TiNO betrifft?**

Über die Internetseite, das Forum und Kontakt zu den anderen TiNO-Mitgliedern.

### **Verena Kretzer**

ist 29 Jahre alt, wohnt in Haiger und liebt Hunde, Musik und Geocaching. Als hauptberufliche Krankenschwester arbeitet sie mit schwerstbehinderten Kindern und Jugendlichen. Sie hat eine siebenjährige Labradorhündin namens Emma und einen Mix-Rüden namens Dodge. Zweimal wöchentlich setzt sie Emma ehrenamtlich als Therapiehündin ein.



# Odenwälder Frisierstubb

## Rohrbach

Der Friseur für die ganze Familie  
Er, Sie, Es  
Telefon 06154/630700

# Überblick

Für welchen  
Blick auch  
immer:



Ⓟ  
Kunden-  
parkplatz  
Hinter  
dem Haus

Na klar!!

Staatlich geprüfter Augenoptiker  
und Augenoptikermeister  
www.Beutel.de

**BEUTEL**  
Augenoptik

Oberstraße 8  
DA-Eberstadt  
Tel. (06151) 5 60 76

SEIT 1996  
BIO-HUNDEFUTTER  
BIO-KATZENFUTTER



JETZT AUCH



BIO-  
NAGERFUTTER



Gratis  
Versand-Katalog  
anfordern

**CatDog OHG**

Darmstädter Straße 52, 64397 Modautal  
Tel: 0 61 67 / 913 475 Fax: 913 480  
hallo@catdog.de www.catdog.de

Tapeten  
Gardinen  
Bodenbeläge  
Insektenschutz  
Sonnenschutz

**buchert**  
raumausstattung

Inh. Melanie Jöckel  
Eichestr. 28  
64372 Ober-Ramstadt  
Tel.: 06154/694050  
E-mail: raumausstattung.buchert@web.de

# Schmuck für meine Augen



**Hirt**  
AUGEN OPTIK

Darmstadt Mitte - Da.-Eberstadt - Pfungstadt  
Ober-Ramstadt - Griesheim

Zentrale: 06151 - 54348

www.hirt.de

Unsern Ebbelwoi  
wächst  
hinterm  
Haus



Seit 1996  
**Darmstädter  
Hof**  
Nieder-Modau

64372 Nieder-Modau  
Odenwaldstraße 99  
Telefon 06154/3520

Bei uns finden Sie  
Gitarren in großer  
Auswahl –  
auch für  
Kinder und  
Jugendliche!



- qualifizierte  
Beratung
- Reparatur-  
Service
- Noten
- Unterricht

**Musikladen** Eberstadt GmbH  
Oberstraße 32 • 64297 Darmstadt  
Tel. 0 61 51-5 51 60 • Fax 0 61 51- 94 36 21

**elektro schott**

Baustraße 34-36 • 64372 Ober-Ramstadt  
Telefon 0 61 54/35 49 Fax 0 61 54/5 28 62



Nutzen Sie unseren hauseigenen  
**Reparatur - Service**  
für alle Saeco-Vollautomaten



Haushalts-, Groß- und Kleingeräte



sowie  
TV-, Video- HiFi-,  
Antennen- und Sat-Anlagen

# Giardien – ansteckend aber heilbar

Giardien-Infektionen sind sehr weit verbreitet. Viele Fundkatzen sind Giardien-positiv, wenn sie ins Tierheim kommen. Hunde sind ebenfalls häufig infiziert, da beim Spazierengehen jederzeit ein Kontakt mit befallenem Kot möglich ist. Wohnungskatzen sind weniger gefährdet, allerdings können sie sich beispielsweise durch an den Schuhen ins Haus eingeschleppte Zysten infizieren. Von Conny Müller und Steffi Bissbort.

Giardien sind einzellige Darm-Parasiten. Sie bewegen sich mit Geißeln fort, heften sich mit einer Saugscheibe an die Darmwand und schädigen sie. Ein typisches Symptom ist schleimiger, häufig blutiger Durchfall. Meist zeigt das befallene Tier dabei kein weiteres Unwohlsein und hat normalen Appetit. Jungtiere können allerdings zu viel Gewicht und Flüssigkeit verlieren. Dies kann lebensbedrohlich sein.

Giardien werden, umgeben von einer widerstandsfähigen Schutzhülle (sogenanntes Zystenstadium), von einem infizierten Tier mit dem Kot ausgeschieden. In diesem Stadium sind sie monatelang infektiös.

Weil sich Giardien im Darm verpuppen und phasenweise ruhen, sind sie zeitweise nicht nachweisbar. Deshalb kommt es vor, dass infizierte Tiere Giardien ins Hunde- oder Katzenhaus des Tierheims einschleppen und Artgenossen anstecken – trotz Quarantäne und Tests. Ältere Tiere können eine sogenannte stumme Infektion durchmachen: Sie sind zwar infiziert, zeigen aber keine Symptome. Allerdings können sie trotzdem andere Tiere – und teilweise auch Menschen – anstecken.

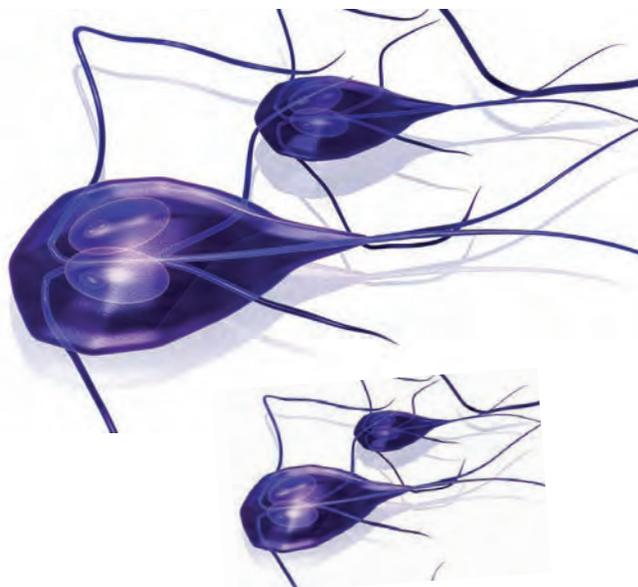
## Giardieninfektionen sind hartnäckig

Bei TiNO werden infizierte Tiere zunächst fünf Tage mit dem Mittel Fenbendazol behandelt. Häufig muss man die Behandlung nach drei Tagen Pause wiederholen. Leider entwickeln einige Giardienstämme bereits eine Immunität gegen Fenbendazol. Ist ein Tier nach der zweimaligen Behandlung noch positiv, wird es mit einem Alternativpräparat behandelt.

Tierhalter sollten Durchfall bei ihrem Hausgenossen ernst nehmen und gut beobachten. Ist der Durchfall anhaltend, muss man zum Tierarzt. Bei dem Verdacht auf Giardien muss eine Sammelkotprobe untersucht werden, da Giardien unregelmäßig mit dem Kot ausgeschieden werden.

## Hygiene ist das A und O

Hygiene spielt bei der Giardienbehandlung eine besonders wichtige Rolle. Nicht nur andere Tiere im Haushalt, sondern



auch Kleinkinder, Menschen mit Immunsuppression und Ältere können sich anstecken. Giardien lassen sich mit handelsüblichen Desinfektionsmitteln nicht bekämpfen, über 70 Grad heißes Wasser tötet sie jedoch ab. Es wird empfohlen, alle Liegeplätze des Haustiers mit einem Dampfreiniger zu säubern und während der Behandlungsphase mit kochfesten Tüchern abzudecken, die alle zwei Tage gewechselt werden.

Katzentoiletten sollte man mit über 70 Grad heißem Wasser reinigen und frisches Streu einfüllen. Gute Dienste leisten Plastikbeutel, die in die Katzentoilette gelegt werden. Gibt man weniger Streu in die Toilette als üblich, kann man es einfach alle zwei Tage zusammen mit dem Beutel entsorgen. Die Streuschaufel wird mit kochendem Wasser gesäubert. Sowohl Hunde als auch Freigängerkatzen können sich leider draußen immer (wieder) infizieren.

Giardien kommen wirtsspezifisch in vielen Nutz-, Klein- und Heimtieren vor. In drei verschiedenen Studien wurden Kotproben deutscher Land- und Stadthunde untersucht. Dabei wurde festgestellt, dass rund ein Viertel Giardien-positiv waren, wobei in nur 2 bis 7 Prozent ein für Menschen ansteckender Gentyt nachgewiesen wurde (aus „Parasitäre Zoonosen“ Verlag Schlütersche 2009).

## Mehr Lebensqualität: TiNO hat renoviert

2009 wurde das TiNO-Heim eröffnet, doch fertig ist ein Tierheim eigentlich nie. Einiges ist chronisch reparaturbedürftig, andere Dinge – man kennt es aus den eigenen vier Wänden – wandern erst im Laufe der Zeit in die Kategorie „verbesserungswürdig“ oder gar „kaputt“. Ute Heberer und Conny Müller berichten von den Renovierungsarbeiten im TiNO-Katzen- und Hundehaus.



Nachzubearbeiten war seit der Tierheim-Eröffnung 2009 der Boden der Katzenhäuser im Außengehege, denn für bessere Hygiene sollten Fliesen verlegt werden. In den vergangenen zwei Jahren gelang es TiNO immer wieder, freiwillige Helfer zum Fliesenlegen zu bewegen. Beim Katzenhaus 3, dem größten Freigehege, ergriffen jedoch alle die Flucht. Die Klage über das ungeflieste Freigehege zog sich über viele Monate wie ein roter Faden durch, denn jeder, der Hilfe anbot, wurde zuerst nach seinen Fähigkeiten beim Fliesenlegen gefragt – erfolglos! Auf der TiNO-Jahreshauptversammlung kam das Thema wieder zur Sprache. Sogleich meldeten sich Bernd und Elke Haardt, die einen TiNO-Kater besitzen und boten Hilfe an. Ehe es sich die beiden anders überlegen konnten, hatten sie den Job und am Pfingstwochenende war es dann soweit: Das Außengehege des Katzenhauses 3 wurde akkurat und fachmännisch gefliest. Währenddessen fanden gleich zwei Katzen ein neues Zuhause: In einen Kater verliebte sich das Ehepaar Haardt selbst, einen anderen empfahlen sie wärmstens an gute Bekannte.

Zur gleichen Zeit beschloss das Katzenhaus-Team, dass nun auch die Wände des Katzenhauses den lang geplanten neu-

en Anstrich bekommen sollten. Die gewünschte Farbe wurde festgelegt, vorhandenes Material gesichtet und ein paar Kleinigkeiten eingekauft. Während im Katzenhaus 3 Fliesen verlegt wurden, machten sich mehrere Freiwillige in den anderen Katzenhäusern mit Farbe, Pinsel und Farbroller an die Arbeit – umringt von neugierigen Katzen. Die Mühe hat sich gelohnt, denn nun sind die Freigehege wirklich schön anzusehen.

### Überraschungen beim Hundehaus-Projekt

Auch am TiNO-Hundehaus nagte der Zahn der Zeit. Der vor zwölf Jahren provisorisch aufgestellte und tausendfach geflickte Bauzaun war desolat geworden, es bestand Fluchtgefahr sowie Verletzungspotenzial für Mensch und Hund. Ein Hilferuf des Vereins zeigte bald Wirkung: Durch zweckgebundene Spenden konnte TiNO im Sommer 2010 das Projekt „Renovierung Hundehaus“ angehen. Zusammen mit den Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern wurde ausgelotet, was an baulichen sowie strukturellen Änderungen für ein angenehmes Leben und Arbeiten im neuen Hundehaus erforderlich wäre.

Anschließend wurden mit ehrenamtlicher Hilfe eines Architekten und Statikers Pläne erstellt und Angebote eingeholt. Wegen des früh einsetzenden schlechten Wetters im Herbst 2010 verschob sich der Beginn der Umbaumaßnahmen jedoch auf den 15. März. Schon Wochen vorher wurde der Hundebestand reduziert, es wurden nur noch Notfälle aufgenommen und weniger dringende Abgabefälle auf den Sommer vertröstet. Die verbliebenen rund 20 bis 30 Hunde wurden in der Bauphase auf sämtliche Ausläufe und Boxen auf dem Tierheim-Gelände aufgeteilt.

Pünktlich am 15. März – alle Helfer standen in den Startlöchern – passierte dann ... leider nichts! Der beauftragte Bauunternehmer ließ sich nicht sehen und war auch telefonisch für uns nicht erreichbar. Nach zwei Wochen bangen Wartens fingen wir sehr enttäuscht an, neue Angebote einzuholen. Den Zuschlag erhielt letztendlich eine Firma aus Fürth/Odw., die



unsere Notlage erkannte, aber erst Ende April mit dem Umbau beginnen konnte. Die Zeit wurde knapp, denn wir wollten unser Sommerfest am 19. Juni nicht auf einer Baustelle feiern.

Ein großer Kostenfaktor war der Abtransport des Aushubs. Erstaunliches kam bei den Baggerarbeiten immer wieder zutage: Scheinbar war es früher üblich, dass man seinen privaten Müll auf dem eigenen Grundstück vergrub. Teppichböden, Möbelreste, Flaschen, Geschirr und vieles mehr wurde ausgegraben. Die Entsorgung kostete zusätzliches Geld. Dann erst konnten die tiefen Fundamente gegossen werden. Das Wetter spielte mit und die Betonarbeiten kamen zügig voran. Während die Bodenplatten betoniert wurden, kam bereits der Zaunbauer und stellte den neuen stabilen Zaun rund ums Hundehaus. Es war ein Wettlauf mit der Zeit, wir schauten im Wechsel auf die Uhr und an den Himmel, denn Regen kündigte sich an.

### Kurz vor knapp

Natürlich kamen doch Notfälle dazwischen, die wir nicht ablehnen konnten. Die Hunde rückten enger zusammen, viele Pflegestellen sprangen ein, so dass der Tierheim-Betrieb fast reibungslos weiter laufen konnte.

Bis zum 18. Juni wurde noch fleißig gearbeitet, so dass am Morgen des 19. Juni – pünktlich zum Sommerfest – die

Hunde in das neue Hundehaus umziehen konnten. Nicht nur die Hundewarenbegeisterten, auch die Besucher konnten sehen, wie friedlich und ruhig es in einem Tierheim zugehen kann, in dem so viele Hunde zusammen leben.

Das Tierschutzgesetz gestattet in Tierheimen nur in Ausnahmefällen die Haltung von Hunden in Einzelzwingern. In den meisten deutschen Tierheimen wird jedoch täglich dagegen verstoßen, die meisten Hunde werden immer noch einzeln gehalten! TiNO hält seine Hunde schon seit Anbeginn in Gruppen und selbstverständlich hat auch das neue Hundehaus zwei große Freiläufe.

Das System hat sich bewährt und der Erfolg spricht sich herum: So hatten wir schon viele interessierte Mitglieder hessischer Tierheime zu Besuch und auch in Lübeck und in Bautzen macht unser Modell nun Schule! Wir führten zu diesem Thema eine erfolgreiche Fortbildungsreihe mit Workshops für Tierheim-Mitarbeiter des Landestierschutzverbandes Hessen in unserem Seminarraum und im neuen Hundehaus durch. Wir hoffen sehr für alle Tierheim-Hunde, dass das „Modell TiNO“ bald überall umgesetzt wird.

Bei allem Erfolg und aller Freude über das neue Hundehaus vergessen wir, die Planer, leicht die immensen Kosten, die solch ein Projekt trotz ehrenamtlicher Arbeit, Preisnachlässen und günstigsten Angeboten verursacht. Einerseits sind wir froh und glücklich, für unsere Tiere so gute Bedingungen geschaffen zu haben. Andererseits sehen wir nun wieder bange dem Winter und den Heizkosten entgegen. TiNO-Finanzvorstand, Sigrid Faust-Schmidt, blickt sozusagen mit Tränen in den Augen auf die Rechnungen, die der Umbau verursacht hat. Dennoch: Wofür, wenn nicht für unsere Tiere, sollten wir Geld ausgeben? Wir freuen uns – ebenfalls mit Tränen in den Augen – dass wir wieder gemeinsam mit Ihnen, den Mitgliedern, Spendern, Ehrenamtlichen, Freunden und Helfern ein Stück Lebensqualität ins Tierheim holen konnten und dass es somit auch möglich geworden ist, durch Anschauungsunterricht noch mehr Tierheim-Hunden in Deutschland mehr Lebensqualität zu geben.





BOS - DRUCK GMBH

## WIR UNTERSTÜTZEN TIERE IN NOT ODENWALD E.V.

BOS-DRUCK GMBH ■ ROTLINTSTR. 16 ■ 60316 FRANKFURT  
TELEFON 069 - 49 09 666 ■ E-MAIL INFO@BOS-DRUCK.DE



### Sabine Hoffmann Tierheilpraktikerin

Olfener Str. 21 Tel: 0 60 68/94 14 66  
64757 Rothenberg Fax: 0 60 68/94 14 76

info@naturheilerei-tiere.de  
www.naturheilerei-tiere.de

Akupunktur (TCM) - Pflanzenheilkunde - Blutegeltherapie  
Fahrpraxis für Pferde, Esel und Hunde

Ich halte regelmäßig Vorträge bei TINO!

## FÜR MENSCH UND TIER. DIE MITSUBISHI ALLRAD-PROFIS.



L200  
Sondermodell „30 Jahre“

Outlander Instyle

Pajero 5-Türer Instyle

**MITSUBISHI OUTLANDER 2.0 DI-D: AB 28.990,-€**

Im Gelände und auf der Straße: Bei Mitsubishi hat überlegene Off-Road-Erfahrung viele Gesichter. Der Pajero glänzt durch Kraft, Komfort und 12 Siege bei der Rallye „Dakar“. Der stillichere Outlander eröffnet Freiräume und ist mehrfacher Testsieger. Der robuste L200 überzeugt durch seine Vielseitigkeit bei Arbeit oder Freizeit.

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH**

**Autohaus J. Lohbrunner**  
Am Lackenberg 2, 64385 Reichelsheim/Bockenrod  
Telefon 06164/5166-0, Fax 06164/5792  
info@autohaus-lohbrunner.de, www.autohaus-lohbrunner.de

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 8,5; außerorts: 5,7; kombiniert: 6,7; CO<sub>2</sub>-Emissionen: 177 g/km.



Hier könnte schon im nächsten

## SPRENG-STOFF

Ihre Werbung stehen!

Kontakt: tino@tiere-in-not-odenwald.de  
Telefon: 06063 – 939848



Atelier  
Buntspecht

Ober-Ramstadt · 06154-3509  
www.ausdrucksmalen-or.de

SALON  
ASTRID



Ihr Friseur für die  
ganze Familie

Schloßstr.5  
64297 Darmstadt  
06151/594545

Di & Do 8.30 - 20.00 Uhr  
Mi & Fr 8.30 - 18.00 Uhr  
Sa 8.00 - 14.00 Uhr

www.salon-astrid.de

## Wo geht's denn hier zum Tierheim?

Wer Reichelsheim-Spreng beziehungsweise das TiNO-Heim schon einmal per Navigationssystem anfahren wollte, weiß wahrscheinlich: Die meisten Navis führen Autofahrer auf der Suche nach dem Tierheim auf einen einsamen Waldweg.

Oft stellt sich heraus, dass man bereits mehrmals am Tierheim vorbeigefahren war oder sogar davor gestanden hatte, ohne es zu erkennen. Denn: Am Haus fehlen Schilder, die das TiNO-Heim kennzeichnen.

Wir brauchen dringend einige Schilder aus Holz, Kunststoff oder anderem wetterfesten Material – Hauptsache sie sind groß genug und lesbar! Die Krönung wäre, wenn

das TiNO-Logo mit drauf käme. Weil industriell gefertigte Schilder teuer sind, rufen wir alle begnadeten Künstler und Bastler auf, ein Schild für uns herzustellen – egal ob Sie es bekleben, bedrucken oder anders bearbeiten! Vorschläge nimmt das TiNO-Büro gerne unter 06063 – 939848 oder per E-Mail unter [tino@tiere-in-not-odenwald.de](mailto:tino@tiere-in-not-odenwald.de) entgegen. (cm)



## TiNO-Adventskaffee: Plätzchenbäcker und -esser gesucht



An allen vier Adventssamstagen gibt es auch dieses Jahr bei TiNO wieder Kaffee, Tee, Kuchen und Weihnachtsplätzchen. Auf diese Weise möchten wir all jenen eine Freude machen, die trotz Vorweihnachtsstress noch einen Besuch im Tierheim planen. Denn an den Adventssamstagen lässt es sich gemütlich bei heißen Getränken und leckerem Gebäck plaudern. Im vergangenen Jahr konnten sich vorweihnachtlich Gestresste bei TiNO auch mit einem Vorrat an selbstgebackenen Plätzchen eindecken – dies möchten wir 2011 wiederholen.

Wer ein wenig Zeit übrig hat, kann an den Adventssamstagen bei der Bewirtung helfen, Kaffee kochen oder Kuchen schneiden. Auch sind wir auf Unterstützung in Form von Kuchen- oder Plätzchenspenden angewiesen. Daher rufen wir alle fleißigen Bäckerinnen und Bäcker auf: „Ran an die Förmchen

und Bleche!“ – bitte melden Sie sich im TiNO-Büro unter: 06063 – 939848. Zusammen mit den Tierheim-Besuchern freuen wir uns auf Selbstgebackenes im Advent! (sfs)

## Ehrenamtliche Handwerker dringend gesucht

TiNOs Außenanlage ist endlich fertig. Zu Beginn des Winters wird es nun auch Zeit, innen dringende Arbeiten anzugehen. Hausbesitzer kennen das: Überall im Haus gibt es kleinere und größere „Schönheitsreparaturen“ oder geplante Umbauten, die sich nicht mehr verschieben lassen. So muss im TiNO-Büro die Decke verkleidet werden. Des Weiteren soll die Tierarztpraxis vergrößert werden. Hierfür muss ein leer stehender Raum renoviert werden. Der Boden des Seminarraumes muss abgeschliffen und neu versiegelt werden. Die Hundequarantäne braucht neue Fliesen.

Ob malen, lackieren oder handwerken: Wenn Sie uns helfen möchten, das TiNO-Heim zu renovieren, wenden Sie sich bitte an unser Büro unter: 06063 – 939848. (uhe)



# Fundtiere 2011 und ein schlimmer Verdacht

2011 kamen viele Fundtiere ins TiNO-Heim. Conny Müller fragt sich: Wurden diese Tiere ausgesetzt, weil sie nicht mehr bezahlbar waren oder machten sie zu viel Mühe, weil sie krank waren? Einige Beispiele:



Sahara, eine große Doggen-Mix-Hündin, wurde im Frühjahr 2011 herrenlos gefunden. Sie war weder gekennzeichnet noch hatte sie eine Marke, doch aufgrund ihrer Größe und ihres jungen Alters glaubten wir, dass sich die Besitzer bald melden würden. Wochen vergingen, es tat sich nichts. Sahara zog in eine Pflegefamilie um. Schon früh fiel auf, dass sie einen sehr merkwürdigen Gang hatte, ja manchmal



regelrecht herumstolperte.

Sahara schien eine leichte Ataxie (Störung der Bewegungskoordination) zu haben. Wurde sie deshalb ausgesetzt?

Fundhund Taco kam im Sommer zu TiNO. Bald stellte sich heraus, dass der kleine Kerl an epileptischen Anfällen litt. Normalerweise können Fundhunde oft sehr schnell ihren besorgten Besitzern wiedergegeben werden, aber ohne Marke und ohne Registrierung ist dies schwer. Auch hier drängte sich der Verdacht auf, dass der Hund aus Kostengründen beziehungsweise wegen seiner Krankheit seinem Schicksal überlassen wurde.

Bereits Anfang des Jahres kam Nora als Fundkatze zu TiNO. Ihre Finderin hatte großartige Vorarbeit geleistet und die alte Katze aufgepäppelt sowie tierärztlich versorgen lassen. Einige Wochen später wurde der noch ältere Kater Heinrich gefunden – blind und nierenkrank. Wurden diese beiden Katzen auf die Straße gesetzt, weil Mühe und Kosten drohten, die ihre Besitzer nicht tragen konnten oder wollten?

Die Pflegefamilie von Sahara hat die Doggen-Mix-Hündin mittlerweile adoptiert. Auch Taco darf nun bei seinem Pflegefrauchen bleiben. Katze Nora genießt ihr Leben in einem neuen Zuhause und Kater Heinrich durfte seine letzten Tage liebevoll umsorgt in einer Pflegestelle verbringen.

Doch nicht nur ausgesetzte Tiere mit Erkrankungen hielten uns 2011 in Atem. Im Frühjahr brachte man uns die Katze Skinny, die sich mit letzter Kraft vor die Haustür von Tierfreunden geschleppt

hatte. Skinny, eigentlich wild, überwand ihre Scheu vor Menschen, um an rettendes Futter zu kommen. Obwohl TiNO-Tierärztin Steffi



Bissbort alles tat, was in ihrer Macht stand, war das arme Kätzchen nicht zu retten.

Sehr gut entwickelte sich dagegen Kookie, die als Katzenbaby mit vereiterten Augen und einem starken Schnupfen gefunden und ins Tierheim gebracht wurde. Nach sorgenvollen Tagen verwandelte sich das Häufchen Elend in ein munteres und freches Katzenkind, das zusehends gesünder wurde.

Wonder, ein sehr menschenbezogener, junger und lieber Kater, wurde mit schweren Verletzungen und übersät mit Abszessen zu TiNO gebracht. Zwei Operationen und viele Medikamente waren nötig, um ihn wiederherzustellen. Er konnte nach dem Ziehen der letzten Fäden zu netten Menschen umziehen.

Ein ganz besonders schwieriger Fall ist die kleine Colonia: Das Kätzchen wurde im Alter von acht Wochen mit einem Darmvorfall zu uns gebracht. Dieser wurde behoben, doch Colonias Darm fiel immer wieder vor. Zweimal wurde sie operiert, ein schwerer Eingriff für ein Katzenbaby. Aber Colonia ist so lebhaft und lieb, dass wir ihr alle Chancen einräumen wollen.

All diese Tiere benötigen unsere Hilfe und es scheint, als ob die Reihe nie abreißt. TiNO, das ist bekannt, schläfert keine Tiere aus Kostengründen ein. Die stetige Hilfe unserer Mitglieder und Spender macht dies möglich. Dafür kann ihnen der Verein – im Namen der Tiere – nicht genug danken.

# Weihnachtsplätzchen für Hunde im September

„Der Teig ist viel zu klebrig!“ Diesen Satz wiederholte die 89-jährige Elisabeth Hamm, Bewohnerin des Altenpflegeheims Wilhelm-Röhrich-Haus, während der weihnachtlichen TiNO-Hundeplätzchen-Backaktion etliche Male. Zugegeben: Hundeplätzchenteig hat eine andere Konsistenz als normaler Plätzchenteig. Und der Frühherbst – zumal bei strahlendem Sonnenschein – ist ein ungewöhnlicher Zeitpunkt zum plätzchenbacken. Doch wie kam es eigentlich dazu? Sigrid Faust-Schmidt und Jasmin Flechsenhaar berichten.



Persönliche Betreuung: Hündin Kitty fühlte sich auf Martha Thieles (100) Schoß sehr wohl.

Weihnachtsrezepte haben im Spreng-Stoff schon fast Tradition: Nach dem Menüvorschlag im vergangenen Jahr wählten wir für 2011 ein Hunde-Weihnachtskeksrezept. Wegen des Redaktionsschlusses dieser Zeitung musste das Plätzchenprobebacken bereits auf Ende September terminiert werden. Der Kontakt zum Altenpflegeheim Wilhelm Röhrich-Haus, einer diakonischen Einrichtung in Darmstadt, war schnell hergestellt.

So fanden sich fünf der 102 Bewohnerinnen und Bewohner am Freitag, den 2. September, erwartungsvoll im Gemeinschaftsraum „Regenbogenzimmer“ ein, unterstützt von der Alltagsbegleiterin Kristina Gross. Doch nur vier von ihnen buken auch tatsächlich Plätzchen: Die hundertjährige Martha Thiele übernahm gleich zu Beginn die persönliche Betreuung der mitgebrachten Shi-Tzu-Hündin Kitty. Liebevoll umsorgte sie die kleine Hündin und verwöhnte sie mit Streicheleinheiten.



Anni Duckheim (78) belegte die Backbleche. Insgesamt kamen sieben Stück zusammen.

Der Teig wurde in zwei Geschmacksvarianten, einmal mit Thunfisch, einmal mit Käse und Kräutern, vorbereitet. Weil im Alter manchmal die Muskelkraft fehlt, brauchten die Bäckerinnen Unterstützung beim Ausrollen, aber bald stand der Teig zum Ausstechen bereit. Doch die Auswahl der Förmchen fiel schwer – schließlich gab es sowohl klassische Weihnachtsmotive, wie Sterne und Tannenbäume, als auch Hunde- und

Das Plätzchenausstechen bereitete Elisabeth Hamm (89) viel Freude.



Katzenförmchen. Mit viel Liebe zum Detail machten sich die Damen an die Arbeit. Besonders Elisabeth Hamm

war unermüdlich bei der Sache und erinnerte sich während des gesamten Vormittags wehmütig an vergangene Zeiten, in denen sie ihre eigene Familie mit Selbstgebackenem zu Weihnachten verwöhnte. In Gemeinschaftsarbeit entstanden so innerhalb von zwei Stunden sieben Bleche mit Hundeplätzchen.

Nach dem Backen wurde das Ergebnis des Vormittags bestaunt: Optisch ähnelten die Hundeplätzchen tatsächlich herkömmlichen Weihnachtsplätzchen. Den Geschmackstest wollten die fleißigen Bäckerinnen dann aber doch lieber Hündin Kitty überlassen, die ihr Vormittagsschläfchen auf Martha Thieles Schoß beendet hatte. Kitty, eigentlich eher mäkelig veranlagt, befand die ihr gereichten Plätzchen als adäquates Leckerchen.



## Hundeplätzchen

### Man nehme:

- 500 g Vollkornmehl
- 200 ml Buttermilch
- 3 El Honig
- 1 Ei
- plus beliebige Zutaten für den Geschmack wie etwa 100 g Thunfisch, Käse, Leber, Schinkenwürfel
- Gewürze, wie Basilikum, Oregano etc.
- Bei 200 Grad etwa 20 Minuten backen, zur längeren Haltbarkeit anschließend im warmen Backofen trocknen.

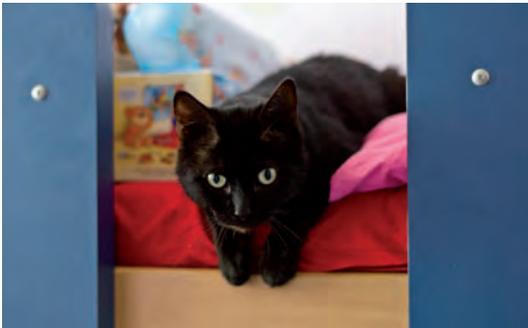
## Guten Tag zusammen,

wir möchten uns mal wieder melden: Janto ist nun fast ein Jahr bei uns und er entwickelt sich prima. Kaum zu glauben, er ist noch einmal gewachsen und misst nun 67cm. Wir waren im Sommer für acht Tage im Urlaub an der See – natürlich mit Janto. Das war seine erste Reise. Aufgrund seiner Blindheit hatten wir hier und da Bedenken, aber Janto ist einfach spitze! Wir waren an diversen Hundestränden, in Städten, Zelten, Ferienwohnungen, Restaurants, Tierparks und auf Fähren. Janto war ganz souverän und hat alles mit Bravour gemeistert. Alle Leute, die wir trafen, waren von ihm schlichtweg begeistert! Zelten hat ihm am meisten Spaß gemacht. Sich nachts mit zarten 28 Kilo auf Herrchens Beine schleichen und hoffen, dass er es nicht merkt, war ein tolles Spiel. Getauft wurde Janto auch: Wir waren zusammen in der Ost- und in der Nordsee baden – zumindest soweit Janto noch stehen konnte. Für ihn war es eine tolle Leistung! Das wird bestimmt nicht unser letzter Urlaub mit Hund gewesen sein. Es grüßen herzlich Angela und Maik



## Hallo TiNOs!

Kater Aladin: „Nun bin ich schon ein paar Wochen in meinem neuen Zuhause und habe mich prächtig eingelebt! Ich werde verwöhnt mit Streicheleinheiten und leckerem Futter. Außerdem habe ich mit den Kindern hier viel Unterhaltung – das Kinderzimmer habe ich bereits erobert. Ich kann schon eine kleine Zirkusnummer, manchmal werde ich mit dem Puppenwagen durch die Gegend gefahren und Playmobilfiguren lassen sich prima durch die Gegend kicken!“



Sandra und Lili: „Wir haben unseren lieben Kater Aladin sehr ins Herz geschlossen. Er ist für uns ein „Traumkaterchen“: sehr lieb, menschennah, gesellig und freundlich. Für uns als „Katzenneuverwöhner“ ein guter Einstieg, waren wir doch mächtig aufgeregt, unsere erste eigene Katze im Haus zu haben. Nun haben wir einen lebendigen

Wecker, der pünktlich ab sechs Uhr früh nicht locker lässt. Danke für die wundervolle Bereicherung in unserem Leben. Aladin ist einfach ein Goldstück!“

Liebe Grüße von Aladin, Sandra & Lili aus Darmstadt

## Hallo liebes TiNO-Team,

ich habe neulich ein Zwergkaninchen bei euch abgeholt: Ein kleiner braun-grauer Geselle, falls ihr euch noch erinnert. Er heißt jetzt Balou, weil er so aussieht, wie ein dickes Bärchen. Balou sollte meinem Zwergkaninchen Emil Gesellschaft leisten, dessen Mädchen verstorben war. Dazu habe ich euch ja ein Bild versprochen, falls sich die beiden gut verstehen. Und siehe da: Es klappt! In eurem Gehege waren sich Emil und Balou bereits nett und ruhig begegnet. Die erste Nacht zu Hause haben sie sich zwar durch den Käfig und durch das Wohnzimmer gejagt, so dass es danach aussah, wie auf einem Schlachtfeld. Von da an waren sie aber dicke Freunde. Emil hat endlich aufgehört zu trauern und wieder angefangen, viel mehr zu fressen. Balou hat sich innerhalb weniger Tage an unseren Hund gewöhnt und es lässt ihn völlig kalt, wenn sein Hasenfell mal wieder durch die Gitterstäbe abgeschleckt wird. Er scheint sich wirklich wohl und sicher bei uns zu fühlen. Herzliche Grüße und vielen Dank für Balou! Yvonne



Schreiben auch Sie einen Leserbrief an: [tino@tiere-in-not-odenwald.de](mailto:tino@tiere-in-not-odenwald.de)

## Jürgen Sudra

Krankenpflegedienst

Alten- und Krankenpflege  
im häuslichen Bereich

Zugelassen für alle  
Krankenkassen

**Jürgen Sudra**  
Erbacher Str. 29  
64354 Reinheim  
Telefon: (06162) 81164  
Mobil: (0171) 3307606



# apotheker am markt

HELMUT GREWE

- Verleih von elektrischen Intervallmilchpumpen, digitalen Babywaagen
- Medizinische Kompressionsstrümpfe – auch für Schwangere
- Travel Med® Apotheke (Reisemedizinische Beratung und individuelle Erstellung von Impfplänen)
- Blutdruck- / Blutzuckermessungen gegen geringe Gebühr

Darmstädter Str. 60-64  
64372 Ober-Ramstadt  
e-mail: apo.am.markt@pharma-online.de

Telefon: (06154) 2164  
Telefax: (06154) 630336  
<http://www.apotheke-am-markt-ober-ramstadt.de>



Hier könnte schon im nächsten

**SPRENG-STOFF** Ihre Werbung stehen!

Kontakt: [tino@tiere-in-not-odenwald.de](mailto:tino@tiere-in-not-odenwald.de)  
Telefon: 06063 – 939848



Nieder-Ramstädter-Str. 18 - Tel.: 06154/1632  
64372 Ober-Ramstadt - Fax: 06154/51733

- Schilder aller Art
- KFZ-Beschriftungen
- Werbeleuchtanlagen
- Schaufensterbeschriftungen
- Acrylglaszuschnitte und -Teile

# TUTELA

## Seniorenwohn- und Pflegeheim

### Kurzzeitpflege

**Birgit Singer**  
Rangenweg 9 + 10  
64385 Reichelsheim/Gumpfen  
Tel : 06164/2357  
Fax: 06164/54540  
[www.tutela.de](http://www.tutela.de)



**Eigenanteil pro Tag: Pflegestufe I ab 36,59€,  
Pflegestufe II ab 41,45€, Pflegestufe III ab 47,10€  
40 Heimplätze mit Dementenbetreuung**

# Sophia Greim, die personalisierte Tierliebe

Es ist Wochenende. Man könnte jetzt ausschlafen, mit einer Freundin Kaffee trinken oder die Geschäfte in der Stadt unsicher machen. Es gäbe tausend Möglichkeiten, doch für Sophia Greim gibt es nur einen Ort, an dem sie am liebsten ihre Freizeit verbringt: das TiNO-Heim. Tierliebe ist das A und O im Leben der 18-Jährigen. Deshalb packt sie mit an. Überall. Von Nadine Schmidt.



Eigentlich hat Sophia Greim schon einen Zoo zu Hause. Da wären die beiden Katzen Goliath und Chanel, das 12-jährige Zwergkaninchen Bommel, Jill und Linn, die beiden Meerschweinchen, sowie drei Gerbils – Wüstenrennmäuse namens Echnaton, Nefertari und Nofretete. Nicht zu vergessen sind ihre Finken und Kanarienvögel, Warmwasserfische, Wasserschnecken und die beiden Pflegepferde Karat und Charly. Da stellt sich die Frage, ob Sophia überhaupt noch Zeit für TiNO hat. „Für TiNO nehme ich mir jede Menge Zeit“, lacht sie und winkt ab. Weil sie Hunde über alles liebt, selbst aber keinen haben darf, zog es die Schülerin aus Langenbrombach 2010 erstmals auf die Spreng.

Im TiNO-Heim gibt es immer etwas zu tun. Zunächst kümmerte sich Sophia um die Kleintiere. Wenn sie davon spricht, klingt sie wie eine ausgebildete Tierpflegerin. Reinigen, füttern, täglich nachschauen, ob Auffälligkeiten, Krankheiten oder Beißereien aufgetreten sind – „ganz normale Tierpfleger-Aufgaben halt“, meint sie.

Inzwischen hat sie ihr Tätigkeitsfeld erweitert. „Ich mache gemischte Arbeiten“, sagt Sophia, „denn ich halte es für wichtig, überall Fachkenntnisse zu sammeln.“ So suchte sie sich in

den vergangenen Sommerferien eine neue Herausforderung und unterstützte die TiNO-Tierärztin Stefanie Bissbort. Und dabei hatte Sophia nicht immer nur ein Tier im Arm, sondern oft genug auch Desinfektionsmittel: „Beim Assistieren ist es wichtig, die Praxis sauber zu halten, damit sie viren- und bakterienfrei bleibt.“

Als in den Sommerferien eine wilde Ringeltaube bei TiNO abgegeben wurde, pflegte Sophia sie bedingungslos. „Eigentlich war sie alt genug, um selbst fressen zu können, doch sie hatte es nicht gelernt“, meint Sophia. „Ich wollte das Jungtier nicht hungern lassen. Daher habe ich mich spätabends ans Internet gesetzt und Futterzusammenstellungen für Jungtauben

gesucht.“ Am nächsten Morgen mischte sie dem Vogel einen Brei, nahm ihn auf den Schoß, öffnete seinen Schnabel und füllte ihm den Kropf. „Bei mir hat die Taube sogar ein bisschen Fliegen gelernt“, berichtet Sophia stolz.

Gleichzeitig ist die 18-Jährige bescheiden. Sie jongliert zwischen der Schule, ihren eigenen Tieren, zwei Jobs als Kellnerin und Zeitungsaussträgerin und dem Tierheim. „Ich kann gar nicht genau definieren, was mir so an TiNO gefällt. Eine große Rolle spielen auf jeden Fall die familiäre Atmosphäre und der freundliche Umgang“, sagt sie. Das Gefühl immer gebraucht zu werden, lodert stets in ihr. „Manche Sachen, die ich mache, werden gar nicht gesehen. Ich kehre und wische beispielsweise das Haus und wasche die Wäsche, damit die Tiere immer genug Decken zur Verfügung haben. Das merkt halt nicht jeder, ich finde es aber auch nicht schlimm.“

Sophia Greim besucht die zwölfte Klasse und steht kurz vor dem Abitur. Eines ist für sie klar: „Ich möchte mit Tieren arbeiten.“ Was genau, weiß sie allerdings noch nicht. Ein bisschen Zeit bleibt ihr ja noch, eine Wahl zu treffen. Wir wünschen ihr, dass sie ihr Hobby zum Beruf machen kann.

# „Mich gibt es nur mit Katzen“

Der riesige Kratzbaum nimmt einen großen Teil von Astrid Bickerts Wohnzimmer ein. Hier und da ist die Tapete angekratzt. Nadine Schmidt hat gleich gemerkt, dass sie bei einer Katzen-Liebhaberin zu Besuch ist. Die 40-Jährige nimmt in ihrer Pflegestelle in Mühlthal TiNO-Katzen auf, die besonders viel Aufmerksamkeit brauchen.



## Bitte vervollständigen Sie: Katzen geben mir...

... alles. Ich liebe Tiere und bin einfach ein Katzentyp. Sie erwarten nichts von einem, es ist ihnen ganz egal, wie man morgens aussieht – Katzen sind einfach „echt“.

## Haben Sie privat auch Katzen?

Schon von Kindesbeinen an. Bereits mit vier Jahren hatte ich zwei Freigänger vom Bauernhof: ein schwarzweißes Mädchen und einen tiger-grauen Bub. Als ich mit meinem Mann zusammen gekommen bin, wollte er eigentlich keine haben, aber mich gibt es halt nur mit Katzen. Vor zwölf Jahren haben wir uns eine TiNO-Katze geholt. Sie ist zwar inzwischen verstorben, aber jetzt springen hier fünf herum – alle von TiNO.

## Wie sind Sie bei TiNO aktiv geworden?

Zunächst habe ich ein paar Jahre Kontrollen gemacht: Ich habe vermittelte Tiere in ihrem neuen Zuhause besucht und geschaut, ob es ihnen gut geht.

Im Februar 2006 wurde auf Rügen eine tote, mit dem Vogelgrippe-Erreger infizierte Katze gefunden, die sich durch den Verzehr eines kranken Vogels angesteckt hat. Dadurch



startete eine fürchterliche Hetzjagd auf Katzen. In dieser Zeit war ich fast täglich im TiNO-Katzenhaus, denn besonders Katzenbabys und kranke Tiere brauchen eine sehr intensive Pflege. Da habe ich mich entschlossen, bei mir zu Hause eine Pflegestelle aufzumachen und mich auch um die Vermittlung der Tiere zu kümmern. Mein Mann hat mir extra draußen eine Abstellkammer umgebaut. Leider ist sie nicht beheizbar, deshalb habe ich nur etwa sieben Monate im Jahr Pflorgetiere hier.

## Wie viel Zeit widmen Sie den Tieren?

Sehr viel: 2011 haben vier Mütter bei mir geworfen. Kranke Katzen müssen regelmäßig medizinisch versorgt und intensiv gepflegt werden – manchmal muss ich sogar ein Tier stopfen, damit es Nahrung aufnimmt. Andere wiederum brauchen einfach nur sehr viel Aufmerksamkeit und Streicheleinheiten. Bei Intensivpatienten kommen inklusive Säubern schon mal vier, fünf Stunden am Tag zusammen.

## Möchten Sie nicht am liebsten alle Katzen behalten, die Sie pflegen?

Im Jahr habe ich etwa 30 TiNO-Tiere hier, die kann ich gar nicht alle behalten. Sonst wäre ich auch mittlerweile geschieden und würde in zerrissenen Wolljacken auf einem Einsiedlerhof wohnen. Spaß beiseite: Ich sehe mich als Zwischenstation, denn ich gebe den Katzen einen guten Start – ob ich Babys aufpäpple oder kranke Tiere gesund pflege. Dabei gibt es natürlich Fälle, die mir ewig im Gedächtnis bleiben werden, wie den kleinen Vader, der schon fast tot war und den ich in allerletzter Minute retten konnte.

## Was wünschen Sie sich für TiNO?

Ich wünsche mir, dass der Verein weiterhin gut funktioniert. Ich bin schon so lange dabei, weil die Leute einfach das Herz am rechten Fleck tragen und weil wirklich die Tiere im Mittelpunkt stehen.

## Wie kann man eine TiNO-Katze zu sich nehmen?

Auf unserer Homepage [www.tiere-in-not-odenwald.de](http://www.tiere-in-not-odenwald.de) sind alle Katzen mit Foto und einer Beschreibung ihres Charakters zu finden, die TiNO vermittelt. Zu den Vermittlungszeiten kann man die Katzen persönlich im Tierheim kennenlernen.

# Kater mit Diabetes und Herzfehler

Mein Name ist Peter und ich wurde von meiner ehemaligen Besitzerin schwer verletzt auf der Straße gefunden. Ich bin erst vier Jahre alt, aber ich habe einen Herzfehler und bin zuckerkrank.



Meine ehemalige Besitzerin musste mich weggeben, weil sie ins Ausland gegangen und dort beruflich viel auf Reisen ist. Sie brachte mich zu TiNO, weil man mir dort zuverlässig meine Medikamente – Herztabletten und Insulinspritzen – verabreicht. Seit Juli lebe ich bei Katzen-Conny, die mich sofort ins Herz geschlossen hat. Sie nennt mich Peter Pan.

Meine Pflegemama Conny gibt mir jeden Morgen meine Herztabletten. Dann piekt sie mich ins Ohr und fängt das Blut mit einem Messgerät auf, um zu sehen, wie mein Blutzuckerwert ist. Weil meine Zuckerwerte wegen der Herzmedikamente sehr schwanken, will Conny schauen, ob sie durch Dosierungsanpassungen Verbesserungen erzielen kann. Mein ehemaliger Tierarzt fand auch, dass man da

noch was verbessern könnte. Ins Ohr gepiekt zu werden ist nicht schlimm. Wenn es nötig ist, halte ich ein paar Sekunden still, das ist kein Problem. Außerdem bekomme ich hinterher eine Belohnung – entweder was Leckeres oder Conny knuddelt und lobt mich. Morgens und abends gibt sie mir eine Insulinspritze.

Insulin, Herzmedikamente und Teststreifen für das Blutzuckermessgerät sind sehr teuer – weil die Kombination von Herz- und Zuckerkrankheit viele Messungen erfordert. Conny sagt aber, wenn ein paar Leute mithelfen, schaffen wir das. Dann habe ich hoffentlich noch einige glückliche Jahre vor mir. Vielleicht kann ich sogar irgendwann in ein richtiges Zuhause umziehen, wo man mir weiter zuverlässig meine Medikamente gibt.

Bitte helfen Sie und werden Sie Pate! Eine Patenschaft kostet nur fünf Euro monatlich. Melden Sie sich gerne bei Sandy Grimmer im TiNO-Büro unter 06063 – 911404 oder per E-Mail: [tino@tiere-in-not-odenwald.de](mailto:tino@tiere-in-not-odenwald.de). TiNO und ich danken Ihnen ganz herzlich!

Liebe Grüße Ihr Peter Pan

## Tierisch gute Paten gesucht

Schon ab 60 Euro pro Jahr beziehungsweise ab 5 Euro im Monat, können Sie Pate werden und mithelfen, die Kosten für Futter, Tierarzt und vieles mehr zu tragen.

Oder verschenken Sie einfach eine Patenschaft

zum Geburtstag	zur Genesung
zur Hochzeit	zu Ostern
zum Jubiläum	zu Weihnachten
zur Beförderung	oder einfach nur so!

Alle Paten erhalten eine persönliche Urkunde mit ihrem Namen und dem Foto ihrer Patentiere/ihres Patentieres.

Überweisungen und Daueraufträge richten Sie bitte an:

Tiere in Not Odenwald e.V.  
 Verwendungszweck: Patenschaft für ...  
 Kontonummer 1991000  
 BLZ 50863513  
 Volksbank Odenwald eG

Für weitere Informationen und Fragen zum Thema Patenschaften steht Ihnen Sandy Grimmer unter der Telefonnummer 06063 – 911404 oder per E-Mail unter [tino@tiere-in-not-odenwald.de](mailto:tino@tiere-in-not-odenwald.de) zur Verfügung.

# Herzlichen Dank den Paten

## ... der glücklichen Schweinebande:

Katja und Walter Boch, Volker Bock, Anneliese Bönisch, Renate Chotin, Heidi Crößmann, Familie Dewald, Aurea und Jens Gerisch, Andrea Hagin, Ingeborg Heckmann, Roswitha Heide, Joachim Lohbrunner, André Matz, Tanja Sand, Daniela Schildger, Bernd Trunk, Heinz Wagenbach, Evi und Tom Weber, Marcella Werner, Beate Windrich, Dr. Rainer Zitelmann

## ... der Schafherde „Die zurzeit 8 zwölf Geschorenen“:

Ariane Engelhard-Krahe, Miriam Gepperth, Renate Göttinger, Ronny Heckwolf, Melanie Niklas, Birgit Schink-Hogreve

## ... von Pampersrocker Fee:

Ann-Sophie, Leatitia und Philipp Arheiliger, Christine Barth, Dagmar Biedlingmaier, Annemarie Birkenroth, Alexandra Brönnner, Lydia Graf, Martina Grimmer, Gabriele Grünwald, Silke Kobsa, Caroline Stemler, Patricia und Bernd Stephan, Hannelore Ströher, Dagmar Täger, Familie Wolf

## ... des Pferdes Tom:

Nicola und Marcel Behringer, Doris Gleissner, Jana-Maria Ihrig, Susanne und Hanna Julitz-Geiss, Rüdiger Klement, Kirsten Kowitz, Christine Mikulla, Denis Müller, Hannelore Stöher, Evi und Tom Weber, Janine Wartha, Familie Wolf

## ... der Ziegen-Rentner-Band „Die greisen Geißen“:

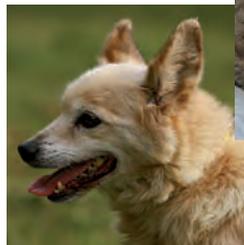
Francisco Arias-Martin, Sarah Hofmann, Christel Hombach, Margot und Herbert Janovich, Jürgen Kedel, Waltraud und Willi Klement, Friederike Linden, Danielle und Gero Meder, Terese Morass, Marion und Nikolaus Sampl, Heike Sattler, Christa Warning, Waltraud Zank

## ... der „Odenwälder Sängerknaben“:

Marianne und Heinz Bickelhaupt, Seline Friedrich, Marion und Nikolaus Sampl

## ... des Katers Tiger:

Brunhilde und Axel Knuhr, Susanne Langjahr, Christa Linde-meier, Meike Nagler, Heike Vogel, Ursula Zimmer



## ... der Schildkröten „Die grauen Panzer“:

Heike und Markus Braun, Heidi Crössmann, Ute Erdmann, Ulrike Groschwitz, Katharina und Mark Hancock, Birgit Schink-Hogreve

## ... der kleinen Hündin Jessy:

Christiane Gutowski, Eva Gegerle, Martina Grimmer, Gertrud Hartmann, Dora Stephan

## ... des Hunde-Opas Tito:

Heike und Andreas Brehm, Anneliese Faßbeck und Christiane Gutowski

## ... des zuckerkranken Katers Peter Pan:

Ingrid und Robert Burger, Petra Büttner, Jörg Grüner, Nicole und Volker Henrich, Ute Norman, Karin Tramosch

## Die Grande Dame Lady Fenja

sucht auch liebevolle Paten!



# Bücher-Blitz

Wo gute Bücher zuhause sind.

BÜCHER  
Schulbedarf



Scala

ZEITSCHRIFTEN Mo.-Fr. 8.00 - 19.00  
Samstag 8.00 - 13.00

Ober-Ramstadt Hammergasse 5 Zentrum am Rathaus  
Telefon 0 61 54 / 35 11 Internet: [www.buecher-blitz.de](http://www.buecher-blitz.de)

Marburger Str. 9  
64289 Darmstadt  
Tel.: 06151-899028  
Fax: 06151-824895

**hummel**   
Wasseraufbereitung GmbH

**Kundendienst, Reparatur, Wartung und Ersatzteilservice für Wasseraufbereitungsanlagen**

#### Filtertechnik

Einwegfilter  
rückspülbare Filter  
Kiesfilter  
Aktivkohlefilter  
Ersatzfilterkerzen  
Vollentsalzungsfilter

#### Aufbereitungstechnik

Enthärtungsanlagen  
Enteisungsanlagen  
Teilsalzungsanlagen  
Vollentsalzungsanlagen  
Umkehr-Osmoseanlagen  
Wasseranalysen

#### Dosieranlagen

zum Korrosionsschutz und zur Härtestabilisierung für:  
- Trinkwasser  
- Brauchwasser  
- Dampfkesselanlagen  
- Heiz- und Kühlsysteme

#### Chemikalien

Regeneriersalz und Dosiermittel in flüssiger und Pulverform

[mail@hummel-wab.de](mailto:mail@hummel-wab.de) [www.hummel-wab.de](http://www.hummel-wab.de)

# HTB

**Haustiereinäscherungen - Haustierbestattungen**

Jochen Bleifuß



Telefon (09373) 99 01 6  
Fax (09373) 20 36 81  
Mobil (0170) 86 71 091

eMail [info@haustiereinaescherungen.de](mailto:info@haustiereinaescherungen.de)  
Internet [www.haustiereinaescherungen.de](http://www.haustiereinaescherungen.de)

## YARD-MAN Hot News

Sie wissen doch: Wir verkaufen nicht nur, wir reparieren auch!  
für mehr Spaß bei der **Grundstückspflege**

Yard-Man bietet:

- ein komplettes Sortiment
- attraktive Preise
- langlebige Technik
- robuste Geräte
- unverwechselbares Design

Ihr Yard-Man Fachhändler:



**Huthmann**  
Landmaschinen GmbH & Co. KG  
Im Kirschgarten 2 64372 Ober-Ramstadt  
Telefon 06154/2769  
[www.huthmann-landmaschinen.de](http://www.huthmann-landmaschinen.de)

Hier könnte schon im nächsten

**SPRENG-STOFF** Ihre Werbung stehen!

Kontakt: [tino@tiere-in-not-odenwald.de](mailto:tino@tiere-in-not-odenwald.de)

Telefon: 06063 - 939848

**„Krise kann ein produktiver Zustand sein. Man muss ihr nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.“** MAX FRISCH

Fast jeder Mensch wird im Laufe seines Lebens mit belastenden Situationen konfrontiert, die ihm aussichtslos erscheinen. Krisen, Umbrüche, wiederkehrende Konflikte in der Ehe, im familiären Umfeld oder im Beruf können Verzweiflung, Angst, Hilflosigkeit, Wut oder tiefe Trauer auslösen. Nicht immer gelingt die Bewältigung von Krisen auf eigene Faust. Wenn Ihr Leben aus der Balance gerät, unterstütze ich Sie dabei, neue Perspektiven zu entwickeln und Ihren Weg wiederzufinden.

**Psychologische Einzelberatung**  
**Systemische Paar- und Familienberatung**  
**Mediation im Trennungsfall und Scheidungsverfahren**  
**Unterstützung in akuten Krisensituationen**

**Petra Hertkorn**

**Einzel-, Paar- und Familienberatung**  
Carl-Ulrich-Straße 32 · 64297 Darmstadt  
Tel.: (06151) 918 26 40 · E-Mail: [kontakt@petra-hertkorn.de](mailto:kontakt@petra-hertkorn.de)  
Internet: [www.petra-hertkorn.de](http://www.petra-hertkorn.de)

# Sparkasse Darmstadt

SEIT 1996  
BIO-HUNDEFUTTER  
BIO-KATZENFUTTER

JETZT AUCH

BIO-NAGERFUTTER



Gratis  
Versand-Katalog  
anfordern

**CatDog OHG**

Darmstädter Straße 52, 64397 Modautal  
Tel: 0 61 67 / 913 475 Fax: 913 480  
[hallo@catdog.de](mailto:hallo@catdog.de) [www.catdog.de](http://www.catdog.de)

# TiNO-Shop

Möchten Sie den Verein Tiere in Not Odenwald unterstützen und zwar so, dass es jeder sehen kann? Oder suchen Sie noch ein passendes Geschenk? Dann kommen Sie einfach ins TiNO-Heim und schauen sich die Sachen aus unserem Shop an! Alle Artikel werden auch bei TiNO-Veranstaltungen verkauft – die Termine finden Sie auf Seite 27 sowie auf unserer Homepage. Gerne schicken wir Ihnen auch die gewünschten Artikel (Vorabüberweisung Kaufpreis + Portokosten). Melden Sie sich in unserem Büro unter 06063 – 939404 oder per E-Mail: tino@tiere-in-not-odenwald.de.

T-Shirt Größen S – XXL, blau	15,00 €
T-Shirt für Kids Größe 128 oder 152, blau	8,00 €
Kapuzenpulli Größen S – XXL, blau	33,00 €
Kapuzenpulli für Kids Größe 128 oder 152, blau	20,00 €
Kapuzenjacke Größen S – XXL, blau	33,00 €
Windjacke gefüttert, Größen M – XXL, blau	25,00 €
Käppi	12,50 €
Käppi für Kids	8,00 €
Tasse	7,00 €
Schlüsselanhänger (mit Einkaufswagen-Chip)	5,00 €
<b>Neue Artikel aus dem TiNO-Shop:</b>	
Schlüsselanhänger (ein Stück vom Zaun unseres neuen Hundezwingers)	15,00 €
Taschenlampe	5,00 €
Kettenanhänger „Ein Herz für TiNO“ (blaues Glasherz)	10,00 €
<b>Ausverkauf – „nur solange der Vorrat reicht“</b>	
Jubiläums-T-Shirt Größen S – XXL, orange	15,00 €
Windjacken ungefütert, Größe L, blau	10,00 €



## Aufnahmeantrag:

Tiere in Not Odenwald e.V., Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein Tiere in Not Odenwald e.V. Mit meinem Beitrag unterstütze ich die Bestrebungen des Tierschutzes und erkenne die Satzung des Vereins Tiere in Not Odenwald e.V. an.

Euro \_\_\_\_\_ monatlich, vierteljährlich, halbjährlich, jährlich (Betrag eintragen und gewünschten Zahlungstermin kennzeichnen); Mindestbeitrag Euro 50,- pro Jahr.  
 Euro 50,- jährlich (Einzelbeitrag)  
 Euro 70,- jährlich (Familienbeitrag)

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
E-Mail-Adresse

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname des Partners/der Partnerin

\_\_\_\_\_  
Telefon, Fax

\_\_\_\_\_  
PLZ, Wohnort, Straße und Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Datum und Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, dass der Beitrag von meinem Konto abgebucht wird:

\_\_\_\_\_  
Konto Nummer

\_\_\_\_\_  
Kontoinhaber

\_\_\_\_\_  
Bankleitzahl

\_\_\_\_\_  
Bankinstitut

\_\_\_\_\_  
Datum und Unterschrift des Kontoinhabers



Paten-Rüde **Ritchi**  
ist gestorben.

**Ganz besonderer Dank**  
geht an seine Paten für die Unterstützung:  
Christiane Gutowski und Petra Hagenbucher  
sowie seine Pflegefamilie:  
Sigrid, Dietmar und Vincent Faust-Schmidt



Paten-Hündin **Oma Szusa**  
ist gestorben.

**Ganz besonderer Dank**  
geht an ihre Paten für die Unterstützung:  
Christiane Gutowski, Margret Raß und  
Familie Stephan sowie ihre Pflegefamilie:  
Heike und Stefan Marquardt-Kälber



Paten-Hündin **Dika**  
ist gestorben.

**Ganz besonderer Dank**  
geht an Dikas Paten für die Unterstützung:  
Heike und Andreas Brehm und  
Christiane Gutowski  
sowie ihre Pflegefamilie: Esther und Nils Freese



Willkommen bei *Treuschs GenussWelten* - mitten im Odenwald und doch schnell da!



Rathausplatz 2 64385 Reichelsheim Tel. 0 61 64 / 22 26



Aktuelle Informationen unter: [www.treuschs-schwanen.com](http://www.treuschs-schwanen.com)



## Lernen Sie hündisch!

- > Problemanalysen
- > Haltungsfehler
- > Fahrtenstraining
- > Hundeausführservice

Ich helfe Ihnen, Ihren **Hund besser zu verstehen**,  
damit Sie Ihren weiteren Weg gemeinsam als  
Team beschreiten können.

**Mobiles Hundetraining Andrea Kammann**

Tel. 0172 / 7 38 00 56

[info@hundezauber-bruehl.de](mailto:info@hundezauber-bruehl.de)

[www.hundezauber-bruehl.de](http://www.hundezauber-bruehl.de)

## DER WILL NUR SPIELEN...



### Jetzt auch in Weiterstadt:

Beratung und Ausbildung für Menschen mit Hund nach der Trainingsphilosophie von Martin Rütter, bekannt aus TV und als Buchautor.

Lernen Sie bei D.O.G.S.-Coach Eva Ling, Ihren Vierbeiner besser zu verstehen und sich selbst besser verständlich zu machen: Artgerecht, gewaltfrei, leise!

Beratung · Therapie · Training · Welpenspielstunde

### Infos anfordern:

**Eva Ling**  
**Zentrum für Menschen mit Hund**

Telefon 0 61 50 / 10 71 32

Mobil 0163-8 214 365  
Mail: [e-ling@d-o-g-s.net](mailto:e-ling@d-o-g-s.net)  
[www.ruetter.com](http://www.ruetter.com)



## TiNO-Termine von November 2011 bis April 2012

**18. November 2011**

Freitag, 19 Uhr

**„Allergien beim Hund erkennen und ihre Behandlungsmöglichkeiten“ – Vortrag für Tierfreunde Sabine Hoffmann, Tierheilpraktikerin**

TiNO-Seminarraum, Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng

Eintritt: freiwillige Spende an TiNO

Anmeldungen bitte unter: 06068 – 941466

**26. November 2011**

Samstag, 14 bis 17 Uhr

**TiNO-Advents-Kaffee**

TiNO-Heim, Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng

**2. Dezember 2011**

Freitag, 20 Uhr

**TiNO-Weihnachtsstammtisch**

Darmstädter Hof, Odenwaldstr. 99, 64372 Ober-Ramstadt

**3. Dezember 2011**

Samstag, 14 bis 17 Uhr

**TiNO-Advents-Kaffee**

TiNO-Heim, Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng

**10. Dezember 2011**

Samstag, 14 bis 17 Uhr

**TiNO-Advents-Kaffee**

TiNO-Heim, Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng

**17. Dezember 2011**

Samstag, 14 bis 17 Uhr

**TiNO-Advents-Kaffee**

TiNO-Heim, Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng

**9. April 2012**

Ostermontag, 10:30 Uhr

**TiNO- Osterwandertag**

Ort wird noch bekannt gegeben

Nähere Informationen: [www.tiere-in-not-odenwald.de](http://www.tiere-in-not-odenwald.de)

### Kontakt zu Tiere in Not Odenwald e.V.

Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng

TiNO-Fon: 06063 – 939848

TiNO-Fax: 06063 – 911305

E-Mail: [tino@tiere-in-not-odenwald.de](mailto:tino@tiere-in-not-odenwald.de)

Homepage: [www.tiere-in-not-odenwald.de](http://www.tiere-in-not-odenwald.de)

**Öffnungszeiten:** Dienstag, Donnerstag und Samstag jeweils von 14 bis 17 Uhr sowie nach telefonischer Absprache.

**Spendenkonto:** Tiere in Not Odenwald e.V.  
Kontonummer 1991000 · BLZ 50863513  
Volksbank Odenwald eG

# Das schönste Foto: Berufswunsch „Halswärmer“

„Der nächste Winter kommt bestimmt! Durch die Fensterritzen pfeift es kalt, ruckzuck verkühlt man sich im Nacken und es schmerzt. Wer sich dagegen mit einem extrem schmusigen Halswärmer schützen kann, ist gut dran“, sagt Katze Carlotta und ist sich sicher, mit ihrem Berufswunsch „Halswärmer“ eine Marktlücke entdeckt zu haben. Die Werbeaufnahmen mit Conny, Helmut und Sophie sind gelungen, findet Carlotta. So steht ihrem kometenhaften Aufstieg im Halswärmer-Business nichts mehr im Wege.

Schicken Sie uns Ihr schönstes Foto und ein paar Zeilen an: [tino@tiere-in-not-odenwald.de](mailto:tino@tiere-in-not-odenwald.de). Das beste Bild wird auf der Rückseite der nächsten „Spreng-Stoff“-Ausgabe abgedruckt.

